

AMT FÜR STATISTIK  
FÜRSTENTUM LIECHTENSTEIN

# Baustatistik 2016



LIECHTENSTEIN

<b>Herausgeber und Vertrieb</b>	Amt für Statistik Äulestrasse 51 9490 Vaduz Liechtenstein T +423 236 68 76 F +423 236 69 36 <a href="http://www.as.llv.li">www.as.llv.li</a>
<b>Auskunft</b>	Harry Winkler T +423 236 68 90 <a href="mailto:info.as@llv.li">info.as@llv.li</a>
<b>Gestaltung</b>	Brigitte Schwarz
<b>Thema</b>	4 Volkswirtschaft
<b>Erscheinungsweise</b>	Jährlich
<b>Copyright</b>	Wiedergabe unter Angabe des Herausgebers gestattet. © Amt für Statistik

# Inhaltsübersicht

Tabellenverzeichnis	4
<b>A Einführung in die Ergebnisse</b>	
1 Vorwort	5
2 Hauptergebnisse	6
3 Analyse der Struktur und Entwicklung der Baubewilligungen	7
3.1 Bauprojekte	7
3.2 Neue Gebäude und Wohnungen	8
3.3 Baukosten	9
3.4 Bauvolumen	10
3.5 Heizungen und Solaranlagen	10
<b>B Tabellenteil</b>	
1 Jahrestabellen	11
2 Zeitreihen	29
<b>C Methodik und Qualität</b>	
1 Methodik	37
2 Qualität	39
<b>D Glossar</b>	
1 Abkürzungen und Zeichenerklärungen	41
2 Begriffserklärungen	42
3 Klassifikationen	44

## Tabellenverzeichnis

### 1 Jahrestabellen

Bauprojekte nach Art der Arbeiten, Kategorie der Auftraggeber und Gemeinde	12
Bauprojekte nach Art der Verfahren, Kategorie der Bauwerke und Gemeinde	13
Neubauprojekte nach Kategorie der Arbeiten, Kategorie der Bauwerke und Gemeinde	14
Veränderungsbauprojekte nach Kategorie der Arbeiten, Kategorie der Bauwerke und Gemeinde	15
Bauprojekte nach Kategorie der Bauwerke und Kategorie der Auftraggeber	16
Neubauprojekte nach Kategorie der Bauwerke und Kategorie der Auftraggeber	17
Veränderungsbauprojekte nach Kategorie der Bauwerke und Kategorie der Auftraggeber	18
Bauprojekte nach Art der Zonen und Gemeinde	19
Bauprojekte nach Art der Bauwerke und Baukostenklasse	19
Neue Gebäude und Wohnungen nach Gemeinde	20
Abbruchbewilligte Gebäude und Wohnungen nach Gemeinde	20
Baukosten nach Art der Arbeiten, Kategorie der Auftraggeber und Gemeinde	21
Baukosten nach Art der Verfahren und Kategorie der Bauwerke	22
Baukosten nach Art der Bauwerke und Art der Arbeiten	23
Baukosten nach Art der Bauwerke und Kategorie der Auftraggeber	24
Baukosten nach Art der Zonen und Gemeinde	24
Bauvolumen nach Art der Bauwerke, Art der Auftraggeber, Art der Arbeiten und Gemeinde	25
Bruttogeschossflächen nach Art der Bauwerke, Art der Auftraggeber, Art der Arbeiten und Gemeinde	26
Überbauungsflächen der Bauprojekte nach Art der Arbeiten und Gemeinde	27

### 2 Zeitreihen

Bauprojekte nach Art der Auftraggeber und Art der Bauwerke seit 1990	30
Neue Gebäude nach Gemeinde seit 2010	31
Neue Wohnungen nach Gemeinde seit 1990	32
Baukosten nach Art der Auftraggeber und Art der Bauwerke seit 1990	33
Bauvolumen nach Art der Auftraggeber und Art der Bauwerke seit 1990	34
Heizungen nach Energieträger seit 1990	35
Solaranlagen nach Anlagentyp seit 1995	36

# A Einführung in die Ergebnisse

## 1 Vorwort

Zweck der Baustatistik ist es, einen umfassenden Überblick über die bewilligten Bauprojekte zu geben sowie die Entwicklungen im Baubereich aufzuzeigen.

Die Baustatistik besteht aus einem Kommentierungs- und einem Tabellenteil sowie wichtigen Erläuterungen zur Qualität und der Aufbereitung der Baustatistik. Sie enthält Angaben zu den vom Amt für Bau und Infrastruktur erteilten Baubewilligungen im Berichtsjahr und in den Vorjahren. Die bewilligten Bauprojekte sind gegliedert nach Kategorien der Auftraggeber, der Arbeiten und der Bauwerke sowie nach Gemeinde.

Die Baustatistik umfasst alle bewilligungs- und anzeigepflichtigen Bauvorhaben, die in Liechtenstein vom Amt für Bau und Infrastruktur im Berichtsjahr bewilligt oder nach einer Anzeige freigegeben wurden. Auf Ländervergleiche

wird verzichtet, da vergleichbare Daten in den Nachbarstaaten nicht zur Verfügung stehen.

Gesetzliche Grundlage der Baustatistik ist das Statistikgesetz vom 17. September 2008, LGBl. 2008 Nr. 271, sowie das Baugesetz vom 11. Dezember 2008, LGBl. 2009 Nr. 44.

Wir danken den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Amtes für Bau und Infrastruktur für die sorgfältige Erfassung der Daten, die für diese Statistik erforderlich sind.

Diese Publikation und weitere Statistiken finden Sie im Internet unter [www.as.llv.li](http://www.as.llv.li). Im eTab-Portal auf dieser Webseite können Sie statistische Informationen zum Baubereich online und interaktiv abfragen.

Vaduz, 12. Mai 2017

**AMT FÜR STATISTIK  
FÜRSTENTUM LIECHTENSTEIN**

## 2 Hauptergebnisse

### Baubewilligungen rückläufig

Gemäss den Ergebnissen des Amtes für Statistik wurden im Jahr 2016 vom Amt für Bau und Infrastruktur 464 Baubewilligungen bzw. Baufreigaben erteilt. Das entspricht dem tiefsten Stand in den letzten Jahren. Dies ist hauptsächlich auf den deutlichen Rückgang der Veränderungsbauprojekte zurückzuführen.

165 der 464 Baubewilligungen wurden im Jahr 2016 für Neubauprojekte erteilt. 299 Baubewilligungen betrafen Veränderungsbauprojekte.

### Baukosten steigen

Die Baukosten stiegen gegenüber dem Vorjahr deutlich, von CHF 385 Mio. im Vorjahr auf CHF 472 Mio. im Berichtsjahr. Öffentliche Auftraggeber planten mit Baukosten von CHF 51 Mio. bzw. knapp CHF 30 Mio. mehr als im Vorjahr. Bei privaten Auftraggebern stiegen die projektierten Baukosten von CHF 364 Mio. auf CHF 421 Mio.

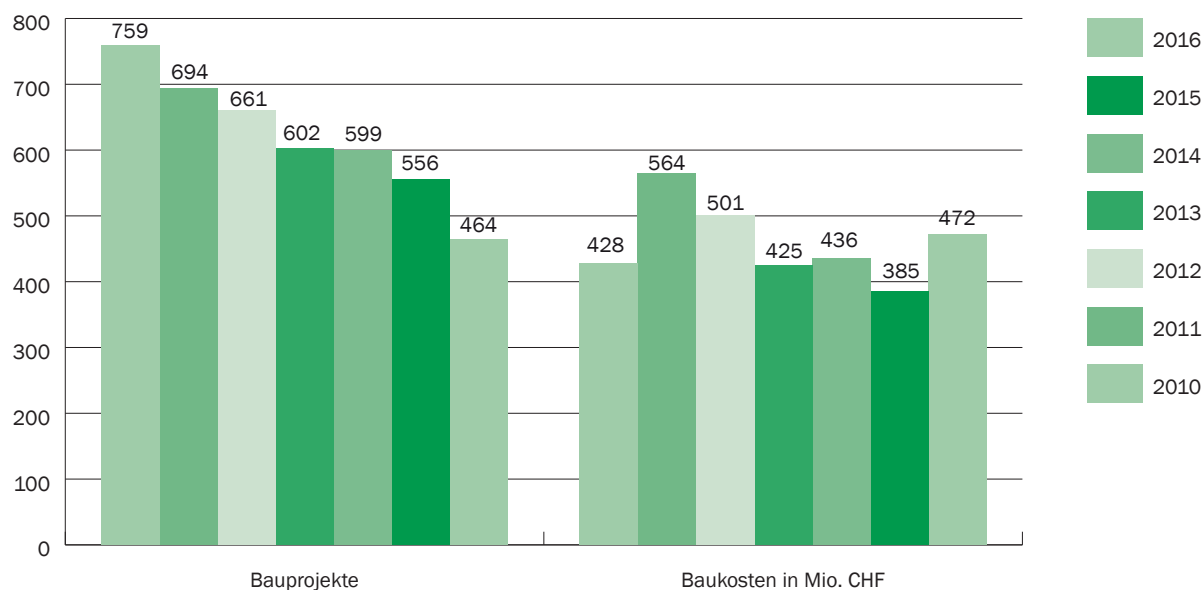
### 187 neue Gebäude, 371 neue Wohnungen

Die im Berichtsjahr erteilten Baubewilligungen umfassten 58 Gebäude ohne Wohnungen und 129 Gebäude mit 356 neuen Wohnungen. Weitere 15 Wohnungen wurden in Veränderungsbauten bewilligt. Grössere Zu- und Abnahmen im Wohnungsbau sind in den Auswertungen nach Ge-

meinden zu beobachten. Im Vergleich zum Vorjahr stieg die Zahl der bewilligten neuen Wohnungen in Triesen, Balzers und Eschen markant. Demgegenüber ging die Zahl der bewilligten Wohnungen in den Gemeinden Mauren, nach einem Höchststand im Vorjahr, sowie Schaan deutlich zurück.

Im Jahr 2016 wurden 34 Gebäude ohne Wohnungen und 41 Gebäude mit 50 Wohnungen zum Abbruch bewilligt.

### Bauprojekte und geplante Baukosten seit 2010



### 3 Analyse der Struktur und Entwicklung der Baubewilligungen

In der vorliegenden Baustatistik ist zu beachten, dass es sich bei den Angaben um Bewilligungen oder Freigaben von Bauprojekten handelt. Informationen zu tatsächlich ausgeführten Projekten werden hier nicht wiedergegeben. Wenn nachfolgend von bewilligten Bauprojekten gesprochen wird, zählen hierzu auch die nach einer Bauanzeige freigegebenen Projekte.

#### 3.1 Bauprojekte

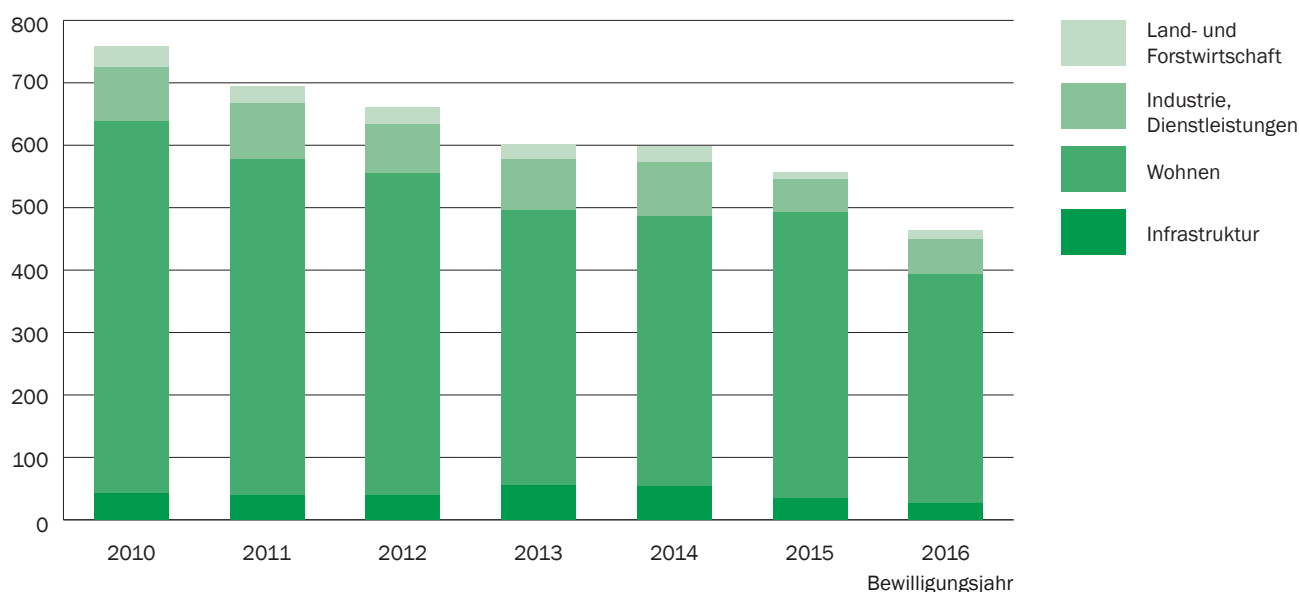
Im Jahr 2016 wurden 464 Bauprojekte vom Amt für Bau und Infrastruktur bewilligt (2015: 556 Bauprojekte). Die Anzahl der Baubewilligungen ging gegenüber dem Vorjahr um 92 Baubewilligungen zurück und lag damit deutlich unter dem Jahresdurchschnitt der vorangegangenen fünf Jahre von 622 Baubewilligungen.

Bei 95% aller Bauvorhaben waren private Auftraggeber die Bauherren. 5% der Bauprojekte wurden von öffentlichen Auftraggebern eingereicht. 362 Bauprojekte (78%) wurden von Privatpersonen in Auftrag gegeben, 49 (11%) von Unternehmen ausserhalb der Bau- und Immobilienbranche (Übrige Auftraggeber), 28 (6%) von Bau- oder Immobiliengesellschaften und 25 (5%) von öffentlichen Auftraggebern. 366 der 464 Baubewilligungen (79%) betrafen Bauten im Bereich Wohnen.

165 Baubewilligungen betrafen Neubauprojekte und 299 Veränderungsbauprojekte. Im Bereich Veränderungsbauprojekte sind unter anderem Gesuche für technische Anlagen wie bspw. Solaranlageninstallationen enthalten, die für bestehende Gebäude geplant wurden. Von den 464 Baubewilligungen wurden 328 Bauprojekte im Bewilligungsverfahren behandelt und 136 im Anzeigeverfahren.

#### Bauprojekte nach Art der Bauwerke seit 2010

Bauprojekte



## 3.2 Neue Gebäude und Wohnungen

Im Berichtsjahr wurden 187 neue Gebäude bewilligt. Im Vorjahr waren es 178 Gebäude gewesen. Von den 187 neuen Gebäuden waren 58 Gebäude ohne Wohnungen (2015: 51) und 129 Gebäude mit Wohnungen (2015: 127). Im gleichen Zeitraum wurden 34 Gebäude ohne Wohnungen und 41 Gebäude mit 50 Wohnungen zum Abbruch bewilligt.

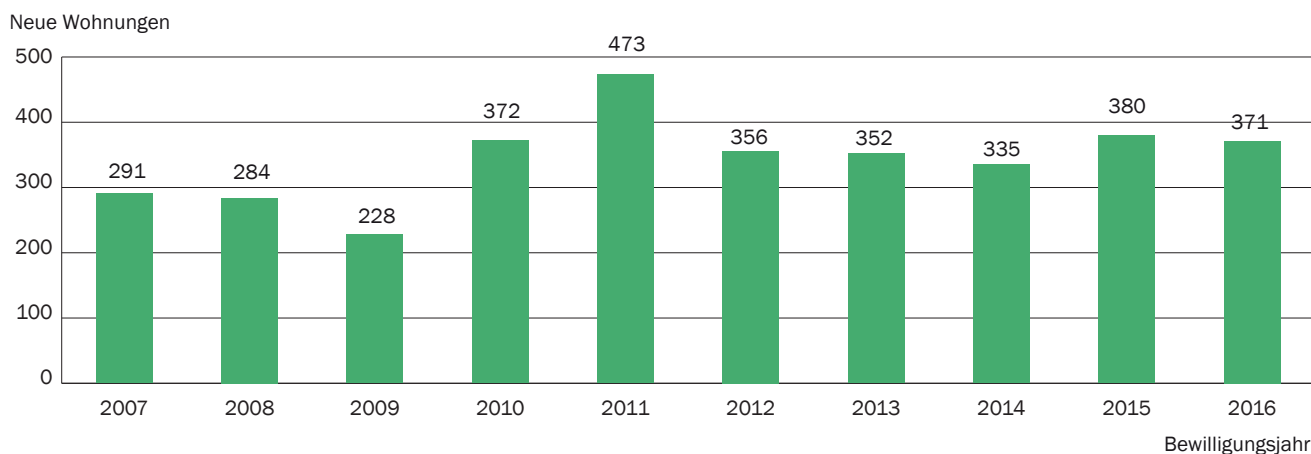
Die im Jahr 2016 bewilligten Neu- und Veränderungsbauprojekte umfassten 371 neue Wohnungen (2015: 380). Davon wurden 356 Wohnungen in Neubauprojekten vorgesehen (2015: 368). 15 Wohnungen waren in Veränderungsbauprojekten enthalten (2015: 12).

Von den im Berichtsjahr bewilligten neuen Wohnungen entfielen 63 Wohnungen auf Vaduz, 55 auf Triesen, 52 auf Mauren, 46 auf Balzers, 39 auf Eschen, 35 auf Triesenberg, 27 auf Schaan, 24 auf Ruggell, 14 auf Gamprin, 9 auf Planken und 7 auf Schellenberg.

### Bewilligte neue Gebäude seit 2013

	2013	2014	2015	2016
<b>Neue Gebäude</b>	<b>178</b>	<b>214</b>	<b>178</b>	<b>187</b>
ohne Wohnungen	38	54	51	58
mit Wohnungen	140	160	127	129

### Bewilligte neue Wohnungen - Zehnjahresvergleich





### 3.3 Baukosten

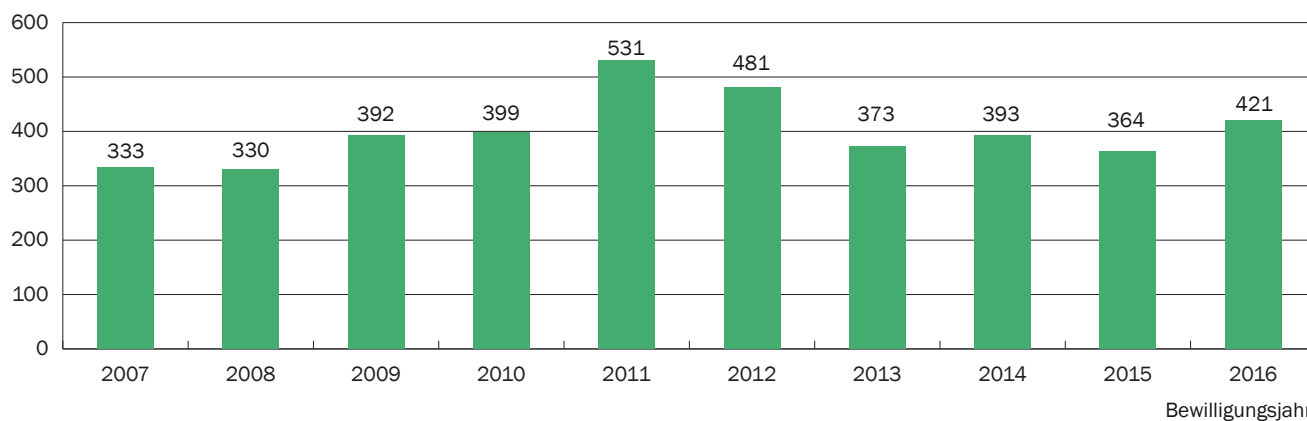
Die projektierten Baukosten stiegen gegenüber dem Vorjahr deutlich um 22.5% auf CHF 472 Mio. Die Zunahme ist sowohl auf höhere Investitionen von öffentlichen wie auch von privaten Bauherren zurückzuführen. Weiterhin den höchsten Anteil der geplanten Baukosten macht der private Wohnbau mit CHF 293 Mio. bzw. einem Anteil von 62% aller Baukosten aus. 98% der projektierten Baukosten entfielen auf Bauprojekte, die im Bewilligungsverfahren abgewickelt wurden, 2% der Baukosten betrafen Bauprojekte im Anzeigeverfahren.

106 Baugesuche, die im Jahr 2016 bewilligt wurden, sahen Baukosten von mehr als einer Million Franken vor. 80 der 106 Baugesuche mit Baukosten von über einer Million Franken betrafen Bauten im Bereich Wohnbau. Bei 251 der bewilligten Bauprojekte betragen die Baukosten demgegenüber weniger als CHF 100 000.

Privatpersonen projektierten im Berichtsjahr Baukosten in der Höhe von CHF 220 Mio. (2015: CHF 212 Mio.). Private Bau- und Immobiliengesellschaften sowie übrige private Auftraggeber sahen Baukosten von CHF 200 Mio. vor (2015: CHF 152 Mio.). Öffentliche Auftraggeber planten Bauten von CHF 51 Mio. Bei den privaten Bau- und Immobiliengesellschaften sowie den übrigen privaten Auftraggebern lagen die durchschnittlichen Baukosten der 35 Neubauprojekte bei CHF 4.8 Mio. pro Neubauprojekt (2015: CHF 4.7 Mio.), bei den Privatpersonen betragen sie bei insgesamt 123 Neubauprojekten CHF 1.5 Mio. pro Neubauprojekt (2015: CHF 1.2 Mio.).

#### Geplante Baukosten privater Auftraggeber - Zehnjahresvergleich

in Mio. CHF



Im Berichtsjahr wurden für Neubauprojekte Baukosten von CHF 397 Mio. projektiert (2015: CHF 295 Mio.). Für Veränderungsbauprojekte waren es CHF 75 Mio. (2015: CHF 90 Mio.). Für Neu- und Veränderungsbauprojekte von Einfamilienhäusern wurden im Berichtsjahr Baukosten von CHF 78 Mio. vorgesehen (2015: CHF 91 Mio.). Die geplanten Baukosten für Mehrfamilienhäuser stiegen von CHF 171 Mio. im Jahr 2015 auf CHF 179 Mio. im Jahr 2016. Deutlichere Zunahmen im Wohnbereich wurden bei den Wohngebäuden mit Nebennutzung mit einem Plus von CHF 22 Mio. auf CHF 34 Mio. registriert.

Die projektierten Baukosten für Bauvorhaben von öffentlichen Auftraggebern betragen CHF 51 Mio. Dies entspricht einer Zunahme um CHF 30 Mio. gegenüber dem Vorjahr. Der Anteil der öffentlichen Hand an den bewilligten Gesamtbaukosten stieg im Jahr 2016 auf 11%. 89% der projektierten Baukosten entfielen dementsprechend auf private Auftraggeber.

### 3.4 Bauvolumen

Im Jahr 2016 stieg das bewilligte Bauvolumen auf 649 000 Kubikmeter (2015: 458 000 m<sup>3</sup>). Im Wohnbaubereich wurde eine Zunahme von 292 000 Kubikmetern im Jahr 2015 auf 344 000 Kubikmeter im Berichtsjahr verzeichnet. Im Bereich „Industrie, Dienstleistungen“ lag das Bauvolumen mit 210 000 Kubikmetern um die Hälfte höher als im Vorjahr mit 136 000 Kubikmetern. Bei den öffentlichen Bauprojekten verdoppelte sich das bewilligte Bauvolumen auf 46 000 Kubikmeter.

### 3.5 Heizungen und Solaranlagen

Im Jahr 2016 wurden vom Amt für Bau und Infrastruktur 100 Bewilligungen für Wärmepumpenheizungen (2015: 84) ausgestellt. Gasheizungen waren die zweithäufigste Heizungsart mit 85 Anlagen. Berücksichtigt wurden dabei Installationen sowohl in Neu- als auch in Veränderungsbauprojekten. An dritter Stelle folgten die Holzheizungen mit 59 Anlagen. Öl- und andere Heizungsarten wurden nur vereinzelt in den Bauprojekten vorgesehen.

Das Amt für Bau und Infrastruktur hat im Jahr 2016 mit 68 Sonnenkollektoren oder Photovoltaikanlagen deutlich weniger Solaranlagen bewilligt als im Vorjahr mit 156 Solaranlagen. Seit der Höchstmarke von 515 Solaranlagen im Jahr 2009 ist die Zahl der bewilligten Solaranlagen kontinuierlich zurückgegangen.

## B Tabellenteil

### 1 Jahrestabellen

## Bauprojekte nach Art der Arbeiten, Kategorie der Auftraggeber und Gemeinde

Tabelle 1.01

Bewilligungsjahr 2016	Liechtenstein	Gemeinde										
		Vaduz	Triesen	Balzers	Triesenberg	Schaan	Planken	Eschen	Mauren	Gamprin	Ruggell	Schellenberg
<b>Total Bauprojekte</b>	<b>464</b>	<b>65</b>	<b>58</b>	<b>41</b>	<b>42</b>	<b>64</b>	<b>14</b>	<b>50</b>	<b>39</b>	<b>30</b>	<b>51</b>	<b>10</b>
Neubauprojekte	165	19	22	18	9	19	6	22	18	15	13	4
Veränderungsbauprojekte	299	46	36	23	33	45	8	28	21	15	38	6
Öffentliche Auftraggeber	25	8	2	1	3	3	1	1	3	2	1	-
Neubauprojekte	7	1	-	1	1	-	-	1	2	1	-	-
Veränderungsbauprojekte	18	7	2	-	2	3	1	-	1	1	1	-
Land	4	2	-	1	-	-	-	-	1	-	-	-
Neubauprojekte	2	-	-	1	-	-	-	-	1	-	-	-
Veränderungsbauprojekte	2	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Gemeinden	21	6	2	-	3	3	1	1	2	2	1	-
Neubauprojekte	5	1	-	-	1	-	-	1	1	1	-	-
Veränderungsbauprojekte	16	5	2	-	2	3	1	-	1	1	1	-
Private Auftraggeber	439	57	56	40	39	61	13	49	36	28	50	10
Neubauprojekte	158	18	22	17	8	19	6	21	16	14	13	4
Veränderungsbauprojekte	281	39	34	23	31	42	7	28	20	14	37	6
Bau- und Immobiliengesellschaften	28	5	3	1	3	9	1	2	1	-	2	1
Neubauprojekte	19	3	3	1	2	4	1	1	1	-	2	1
Veränderungsbauprojekte	9	2	-	-	1	5	-	1	-	-	-	-
Privatpersonen	362	40	49	37	34	42	12	41	31	20	47	9
Neubauprojekte	123	14	18	15	5	11	5	18	14	10	10	3
Veränderungsbauprojekte	239	26	31	22	29	31	7	23	17	10	37	6
Übrige Auftraggeber	49	12	4	2	2	10	-	6	4	8	1	-
Neubauprojekte	16	1	1	1	1	4	-	2	1	4	1	-
Veränderungsbauprojekte	33	11	3	1	1	6	-	4	3	4	-	-

## Bauprojekte nach Art der Verfahren, Kategorie der Bauwerke und Gemeinde

Tabelle 1.02

Bewilligungsjahr 2016	Liechten- stein	Gemeinde										
		Vaduz	Triesen	Balzers	Triesen- berg	Schaan	Planken	Eschen	Mauren	Gamprin	Ruggell	Schellen- berg
<b>Total Bauprojekte</b>	<b>464</b>	<b>65</b>	<b>58</b>	<b>41</b>	<b>42</b>	<b>64</b>	<b>14</b>	<b>50</b>	<b>39</b>	<b>30</b>	<b>51</b>	<b>10</b>
Bewilligungsverfahren	328	52	41	29	29	42	10	32	31	25	30	7
Anzeigeverfahren	136	13	17	12	13	22	4	18	8	5	21	3
Infrastruktur	27	8	1	4	3	1	-	2	3	3	1	1
Versorgung	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Entsorgung	1	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-
Gemeindestrassen	1	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-
Strassenverkehr	3	2	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-
Übriger Verkehr und Kommunikation	1	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-
Bildung, Forschung	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Gesundheit	4	2	-	-	1	-	-	-	1	-	-	-
Freizeit, Kultur	3	-	1	-	1	-	-	1	-	-	-	-
Übrige Infrastruktur	12	2	-	4	-	1	-	1	1	1	1	1
Wohnen	366	41	47	35	36	46	12	40	31	20	49	9
Einfamilienhäuser freistehend	164	16	17	17	19	14	6	18	13	10	28	6
Einfamilienhäuser angebaut	32	1	5	3	1	3	1	6	3	2	7	-
Mehrfamilienhäuser	93	17	10	10	8	16	2	8	8	3	8	3
Wohngebäude mit Nebennutzung	22	4	2	1	2	6	-	2	3	1	1	-
Garagen, Parkplätze	20	1	6	3	2	3	-	2	1	1	1	-
Übrige Bauten im Zusammenhang mit Wohngebäuden	35	2	7	1	4	4	3	4	3	3	4	-
Industrie, Dienstleistungen	57	13	8	-	1	16	1	7	3	7	1	-
Werkstätten, Fabrikgebäude	30	2	4	-	1	8	-	5	2	7	1	-
Lagerhallen, Silos	5	1	-	-	-	3	1	-	-	-	-	-
Bürogebäude	8	5	2	-	-	1	-	-	-	-	-	-
Kaufhäuser, Geschäftsgebäude	6	4	1	-	-	-	-	-	1	-	-	-
Restaurants, Hotels	3	1	-	-	-	1	-	1	-	-	-	-
Andere Beherbergungen	1	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-
Übrige Bauten für wirtschaftliche Zwecke	4	-	1	-	-	2	-	1	-	-	-	-
Land- und Forstwirtschaft	14	3	2	2	2	1	1	1	2	-	-	-

## Neubauprojekte nach Kategorie der Arbeiten, Kategorie der Bauwerke und Gemeinde

Tabelle 1.03

Bewilligungsjahr 2016	Liechtenstein Gemeinde											
	Vaduz	Triesen	Balzers	Triesenberg	Schaan	Planken	Eschen	Mauren	Gamprin	Ruggell	Schellenberg	
<b>Total Neubauprojekte</b>	<b>165</b>	<b>19</b>	<b>22</b>	<b>18</b>	<b>9</b>	<b>19</b>	<b>6</b>	<b>22</b>	<b>18</b>	<b>15</b>	<b>13</b>	<b>4</b>
Neubau ohne Abbruch	142	16	14	14	7	17	5	20	17	15	13	4
Neubau mit Abbruch	23	3	8	4	2	2	1	2	1	-	-	-
Infrastruktur	14	2	-	1	3	-	-	2	2	2	1	1
Entsorgung	1	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-
Strassenverkehr	2	1	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-
Übriger Verkehr und Kommunikation	1	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-
Gesundheit	2	-	-	-	1	-	-	-	1	-	-	-
Freizeit, Kultur	2	-	-	-	1	-	-	1	-	-	-	-
Übrige Infrastruktur	6	1	-	1	-	-	-	1	-	1	1	1
Wohnen	129	14	19	15	6	14	6	16	15	9	12	3
Einfamilienhäuser freistehend	39	-	5	5	-	3	4	6	3	6	5	2
Einfamilienhäuser angebaut	7	-	1	2	-	-	-	1	2	-	1	-
Mehrfamilienhäuser	49	10	6	7	5	5	1	5	5	1	3	1
Wohngebäude mit Nebennutzung	6	2	1	-	-	-	-	1	2	-	-	-
Garagen, Parkplätze	12	1	2	1	1	3	-	1	1	1	1	-
Übrige Bauten im Zusammenhang mit Wohngebäuden	16	1	4	-	-	3	1	2	2	1	2	-
Industrie, Dienstleistungen	17	2	2	-	-	5	-	3	1	4	-	-
Werkstätten, Fabrikgebäude	7	-	-	-	-	-	-	2	1	4	-	-
Lagerhallen, Silos	3	-	-	-	-	3	-	-	-	-	-	-
Bürogebäude	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Kaufhäuser, Geschäftsgebäude	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Restaurants, Hotels	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Andere Beherbergungen	1	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-
Übrige Bauten für wirtschaftliche Zwecke	3	-	1	-	-	1	-	1	-	-	-	-
Land- und Forstwirtschaft	5	1	1	2	-	-	-	1	-	-	-	-

## Veränderungsbauprojekte nach Kategorie der Arbeiten, Kategorie der Bauwerke und Gemeinde

Tabelle 1.04

Bewilligungsjahr 2016	Liechtenstein Gemeinde											
	Vaduz	Triesen	Balzers	Triesenberg	Schaan	Planken	Eschen	Mauren	Gamprin	Ruggell	Schellenberg	
<b>Total Veränderungsbauprojekte</b>	<b>299</b>	<b>46</b>	<b>36</b>	<b>23</b>	<b>33</b>	<b>45</b>	<b>8</b>	<b>28</b>	<b>21</b>	<b>15</b>	<b>38</b>	<b>6</b>
Umbau, Renovation	264	39	33	22	31	36	6	24	20	12	35	6
Nur Abbruch	35	7	3	1	2	9	2	4	1	3	3	-
Infrastruktur	13	6	1	3	-	1	-	-	1	1	-	-
Versorgung	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Gemeindestrassen	1	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-
Strassenverkehr	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bildung, Forschung	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Gesundheit	2	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Freizeit, Kultur	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Übrige Infrastruktur	6	1	-	3	-	1	-	-	1	-	-	-
Wohnen	237	27	28	20	30	32	6	24	16	11	37	6
Einfamilienhäuser freistehend	125	16	12	12	19	11	2	12	10	4	23	4
Einfamilienhäuser angebaut	25	1	4	1	1	3	1	5	1	2	6	-
Mehrfamilienhäuser	44	7	4	3	3	11	1	3	3	2	5	2
Wohngebäude mit Nebennutzung	16	2	1	1	2	6	-	1	1	1	1	-
Garagen, Parkplätze	8	-	4	2	1	-	-	1	-	-	-	-
Übrige Bauten im Zusammenhang mit Wohngebäuden	19	1	3	1	4	1	2	2	1	2	2	-
Industrie, Dienstleistungen	40	11	6	-	1	11	1	4	2	3	1	-
Werkstätten, Fabrikgebäude	23	2	4	-	1	8	-	3	1	3	1	-
Lagerhallen, Silos	2	1	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-
Bürogebäude	7	5	1	-	-	1	-	-	-	-	-	-
Kaufhäuser, Geschäftsgebäude	5	3	1	-	-	-	-	-	1	-	-	-
Restaurants, Hotels	2	-	-	-	-	1	-	1	-	-	-	-
Übrige Bauten für wirtschaftliche Zwecke	1	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-
Land- und Forstwirtschaft	9	2	1	-	2	1	1	-	2	-	-	-

## Bauprojekte nach Kategorie der Bauwerke und Kategorie der Auftraggeber

Tabelle 1.05

Bewilligungsjahr 2016	Liechtenstein	Öffentliche Auftraggeber			Private Auftraggeber			
		Gesamt	Land	Gemeinden	Gesamt	Bau- und Immobilien-gesellschaften	Privatpersonen	Übrige Auftraggeber
<b>Total Bauprojekte</b>	<b>464</b>	<b>25</b>	<b>4</b>	<b>21</b>	<b>439</b>	<b>28</b>	<b>362</b>	<b>49</b>
Infrastruktur	27	15	4	11	12	2	7	3
Versorgung	1	1	-	1	-	-	-	-
Entsorgung	1	1	-	1	-	-	-	-
Gemeindestrassen	1	1	-	1	-	-	-	-
Strassenverkehr	3	1	-	1	2	-	1	1
Übriger Verkehr und Kommunikation	1	1	-	1	-	-	-	-
Bildung, Forschung	1	1	-	1	-	-	-	-
Gesundheit	4	3	3	-	1	1	-	-
Freizeit, Kultur	3	3	-	3	-	-	-	-
Übrige Infrastruktur	12	3	1	2	9	1	6	2
Wohnen	366	6	-	6	360	21	326	13
Einfamilienhäuser freistehend	164	1	-	1	163	3	159	1
Einfamilienhäuser angebaut	32	1	-	1	31	-	30	1
Mehrfamilienhäuser	93	2	-	2	91	13	74	4
Wohngebäude mit Nebennutzung	22	1	-	1	21	2	14	5
Garagen, Parkplätze	20	1	-	1	19	2	15	2
Übrige Bauten im Zusammenhang mit Wohngebäuden	35	-	-	-	35	1	34	-
Industrie, Dienstleistungen	57	3	-	3	54	5	18	31
Werkstätten, Fabrikgebäude	30	1	-	1	29	-	11	18
Lagerhallen, Silos	5	1	-	1	4	-	-	4
Bürogebäude	8	-	-	-	8	3	1	4
Kaufhäuser, Geschäftsgebäude	6	-	-	-	6	1	2	3
Restaurants, Hotels	3	-	-	-	3	1	1	1
Andere Beherbergungen	1	-	-	-	1	-	-	1
Übrige Bauten für wirtschaftliche Zwecke	4	1	-	1	3	-	3	-
Land- und Forstwirtschaft	14	1	-	1	13	-	11	2



## Neubauprojekte nach Kategorie der Bauwerke und Kategorie der Auftraggeber

Tabelle 1.06

Bewilligungsjahr 2016	Liechtenstein	Öffentliche Auftraggeber			Private Auftraggeber			
		Gesamt	Land	Gemeinden	Gesamt	Bau- und Immobilien-gesellschaften	Privatpersonen	Übrige Auftraggeber
<b>Total Neubauprojekte</b>	<b>165</b>	<b>7</b>	<b>2</b>	<b>5</b>	<b>158</b>	<b>19</b>	<b>123</b>	<b>16</b>
Infrastruktur	14	7	2	5	7	1	5	1
Entsorgung	1	1	-	1	-	-	-	-
Strassenverkehr	2	-	-	-	2	-	1	1
Übriger Verkehr und Kommunikation	1	1	-	1	-	-	-	-
Gesundheit	2	1	1	-	1	1	-	-
Freizeit, Kultur	2	2	-	2	-	-	-	-
Übrige Infrastruktur	6	2	1	1	4	-	4	-
Wohnen	129	-	-	-	129	17	108	4
Einfamilienhäuser freistehend	39	-	-	-	39	1	37	1
Einfamilienhäuser angebaut	7	-	-	-	7	-	7	-
Mehrfamilienhäuser	49	-	-	-	49	13	34	2
Wohngebäude mit Nebennutzung	6	-	-	-	6	1	5	-
Garagen, Parkplätze	12	-	-	-	12	1	10	1
Übrige Bauten im Zusammenhang mit Wohngebäuden	16	-	-	-	16	1	15	-
Industrie, Dienstleistungen	17	-	-	-	17	1	6	10
Werkstätten, Fabrikgebäude	7	-	-	-	7	-	1	6
Lagerhallen, Silos	3	-	-	-	3	-	-	3
Bürogebäude	1	-	-	-	1	-	1	-
Kaufhäuser, Geschäftsgebäude	1	-	-	-	1	1	-	-
Restaurants, Hotels	1	-	-	-	1	-	1	-
Andere Beherbergungen	1	-	-	-	1	-	-	1
Übrige Bauten für wirtschaftliche Zwecke	3	-	-	-	3	-	3	-
Land- und Forstwirtschaft	5	-	-	-	5	-	4	1

## Veränderungsbauprojekte nach Kategorie der Bauwerke und Kategorie der Auftraggeber

Tabelle 1.07

Bewilligungsjahr 2016	Liechtenstein	Öffentliche Auftraggeber		Private Auftraggeber				
	Gesamt	Land	Gemeinden	Gesamt	Bau- und Immobilien-gesellschaften	Privatpersonen	Übrige Auftraggeber	
<b>Total Veränderungsbauprojekte</b>	<b>299</b>	<b>18</b>	<b>2</b>	<b>16</b>	<b>281</b>	<b>9</b>	<b>239</b>	<b>33</b>
Infrastruktur	13	8	2	6	5	1	2	2
Versorgung	1	1	-	1	-	-	-	-
Gemeindestrassen	1	1	-	1	-	-	-	-
Strassenverkehr	1	1	-	1	-	-	-	-
Bildung, Forschung	1	1	-	1	-	-	-	-
Gesundheit	2	2	2	-	-	-	-	-
Freizeit, Kultur	1	1	-	1	-	-	-	-
Übrige Infrastruktur	6	1	-	1	5	1	2	2
Wohnen	237	6	-	6	231	4	218	9
Einfamilienhäuser freistehend	125	1	-	1	124	2	122	-
Einfamilienhäuser angebaut	25	1	-	1	24	-	23	1
Mehrfamilienhäuser	44	2	-	2	42	-	40	2
Wohngebäude mit Nebennutzung	16	1	-	1	15	1	9	5
Garagen, Parkplätze	8	1	-	1	7	1	5	1
Übrige Bauten im Zusammenhang mit Wohngebäuden	19	-	-	-	19	-	19	-
Industrie, Dienstleistungen	40	3	-	3	37	4	12	21
Werkstätten, Fabrikgebäude	23	1	-	1	22	-	10	12
Lagerhallen, Silos	2	1	-	1	1	-	-	1
Bürogebäude	7	-	-	-	7	3	-	4
Kaufhäuser, Geschäftsgebäude	5	-	-	-	5	-	2	3
Restaurants, Hotels	2	-	-	-	2	1	-	1
Übrige Bauten für wirtschaftliche Zwecke	1	1	-	1	-	-	-	-
Land- und Forstwirtschaft	9	1	-	1	8	-	7	1

## Bauprojekte nach Art der Zonen und Gemeinde

Tabelle 1.08

Bewilligungsjahr 2016	Liechten- stein	Gemeinde										
		Vaduz	Triesen	Balzers	Triesen- berg	Schaan	Planken	Eschen	Mauren	Gamprin	Ruggell	Schellen- berg
<b>Total Bauprojekte</b>	<b>464</b>	<b>65</b>	<b>58</b>	<b>41</b>	<b>42</b>	<b>64</b>	<b>14</b>	<b>50</b>	<b>39</b>	<b>30</b>	<b>51</b>	<b>10</b>
Bauzone	443	61	57	38	39	64	13	46	36	29	50	10
Reservezone	2	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-	-
Landwirtschaft, übriges Gemeindegebiet, Wald	19	4	1	3	3	-	1	2	3	1	1	-

## Bauprojekte nach Art der Bauwerke und Baukostenklasse

Tabelle 1.09

Bewilligungsjahr 2016	Liechten- stein	Baukostenklasse					
		bis CHF 10 000	CHF 10 001 bis CHF 50 000	CHF 50 001 bis CHF 100 000	CHF 100 001 bis CHF 500 000	CHF 500 001 bis CHF 1 000 000	über CHF 1 000 000
<b>Total Bauprojekte</b>	<b>464</b>	<b>49</b>	<b>171</b>	<b>31</b>	<b>63</b>	<b>44</b>	<b>106</b>
Infrastruktur	27	2	11	2	4	2	6
Wohnen	366	36	146	22	44	38	80
Industrie, Dienstleistungen	57	8	10	6	12	3	18
Land- und Forstwirtschaft	14	3	4	1	3	1	2

## Neue Gebäude und Wohnungen nach Gemeinde

Tabelle 1.10

Bewilligungsjahr 2016	Liechtenstein Gemeinde											
	Vaduz	Triesen	Balzers	Triesenberg	Schaan	Planken	Eschen	Mauren	Gamprin	Ruggell	Schellenberg	
<b>Neue Gebäude</b>	<b>187</b>	<b>23</b>	<b>21</b>	<b>19</b>	<b>10</b>	<b>20</b>	<b>6</b>	<b>27</b>	<b>29</b>	<b>15</b>	<b>13</b>	<b>4</b>
Neue Gebäude ohne Wohnungen	58	7	7	3	4	10	1	11	5	7	3	-
Neue Gebäude mit Wohnungen	129	16	14	16	6	10	5	16	24	8	10	4
<b>Neue Wohnungen</b>	<b>371</b>	<b>63</b>	<b>55</b>	<b>46</b>	<b>35</b>	<b>27</b>	<b>9</b>	<b>39</b>	<b>52</b>	<b>14</b>	<b>24</b>	<b>7</b>
Neubauprojekte	356	62	53	45	34	22	9	38	49	13	24	7
Veränderungsbauprojekte	15	1	2	1	1	5	-	1	3	1	-	-

## Abbruchbewilligte Gebäude und Wohnungen nach Gemeinde

Tabelle 1.10a

Bewilligungsjahr 2016	Liechtenstein Gemeinde											
	Vaduz	Triesen	Balzers	Triesenberg	Schaan	Planken	Eschen	Mauren	Gamprin	Ruggell	Schellenberg	
<b>Abbruchbewilligte Gebäude</b>	<b>75</b>	<b>14</b>	<b>15</b>	<b>7</b>	<b>4</b>	<b>14</b>	<b>5</b>	<b>8</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>-</b>
ohne Wohnungen	34	3	7	4	4	7	5	1	1	1	1	-
mit Wohnungen	41	11	8	3	-	7	-	7	1	2	2	-
<b>Abbruchbewilligte Wohnungen</b>	<b>50</b>	<b>14</b>	<b>8</b>	<b>5</b>	<b>-</b>	<b>11</b>	<b>-</b>	<b>7</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>-</b>

## Baukosten nach Art der Arbeiten, Kategorie der Auftraggeber und Gemeinde

Tabelle 1.11

	Liechtenstein											
	Gemeinde											
	Vaduz	Triesen	Balzers	Triesenberg	Schaan	Planken	Eschen	Mauren	Gamprin	Ruggell	Schellenberg	
<b>Bewilligungsjahr 2016</b>	in Mio. CHF											
<b>Total Baukosten</b>	<b>471.9</b>	<b>86.6</b>	<b>46.6</b>	<b>36.4</b>	<b>55.1</b>	<b>41.3</b>	<b>11.0</b>	<b>76.1</b>	<b>65.8</b>	<b>29.2</b>	<b>18.6</b>	<b>5.3</b>
Neubauprojekte	396.8	65.4	43.7	32.9	52.1	23.5	10.1	65.2	60.0	22.7	16.4	4.8
Veränderungsbauprojekte	75.1	21.1	3.0	3.4	3.0	17.8	0.9	10.9	5.8	6.5	2.2	0.5
Öffentliche Auftraggeber	51.2	6.7	0.3	0.0	5.7	3.4	0.0	7.6	25.9	1.4	0.1	-
Neubauprojekte	39.5	0.1	-	0.0	5.4	-	-	7.6	25.9	0.5	-	-
Veränderungsbauprojekte	11.7	6.7	0.3	-	0.3	3.4	0.0	-	0.0	0.9	0.1	-
Land	26.5	0.6	-	0.0	-	-	-	-	25.9	-	-	-
Neubauprojekte	25.9	-	-	0.0	-	-	-	-	25.9	-	-	-
Veränderungsbauprojekte	0.6	0.6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Gemeinden	24.7	6.2	0.3	-	5.7	3.4	0.0	7.6	0.0	1.4	0.1	-
Neubauprojekte	13.6	0.1	-	-	5.4	-	-	7.6	0.0	0.5	-	-
Veränderungsbauprojekte	11.1	6.1	0.3	-	0.3	3.4	0.0	-	0.0	0.9	0.1	-
Private Auftraggeber	420.7	79.9	46.3	36.3	49.4	37.9	11.0	68.5	39.9	27.8	18.5	5.3
Neubauprojekte	357.3	65.4	43.7	32.9	46.7	23.5	10.1	57.6	34.1	22.2	16.4	4.8
Veränderungsbauprojekte	63.4	14.5	2.6	3.4	2.7	14.4	0.9	10.9	5.8	5.6	2.2	0.5
Bau- und Immobiliengesellschaften	115.4	29.1	15.4	5.9	32.5	7.3	4.5	9.8	4.1	-	3.7	3.0
Neubauprojekte	112.9	27.0	15.4	5.9	32.5	7.1	4.5	9.8	4.1	-	3.7	3.0
Veränderungsbauprojekte	2.4	2.1	-	-	0.0	0.3	-	0.0	-	-	-	-
Privatpersonen	220.4	44.7	28.9	30.3	16.7	13.9	6.5	21.9	30.4	12.1	12.8	2.3
Neubauprojekte	189.8	38.3	26.3	26.9	14.2	9.5	5.6	19.8	26.5	10.2	10.6	1.8
Veränderungsbauprojekte	30.6	6.4	2.5	3.4	2.5	4.3	0.9	2.1	4.0	1.9	2.2	0.5
Übrige Auftraggeber	85.0	6.1	2.0	0.2	0.2	16.7	-	36.8	5.3	15.7	2.0	-
Neubauprojekte	54.6	0.1	2.0	0.2	0.0	6.9	-	28.0	3.5	12.0	2.0	-
Veränderungsbauprojekte	30.3	6.0	0.1	0.0	0.2	9.8	-	8.8	1.8	3.7	-	-

## Baukosten nach Art der Verfahren und Kategorie der Bauwerke

Tabelle 1.12

Bewilligungsjahr 2016	Liechtenstein
	in Mio. CHF
<b>Total Baukosten</b>	<b>471.9</b>
Bewilligungsverfahren	462.7
Anzeigeverfahren	9.2
Infrastruktur	73.2
Versorgung	0.3
Entsorgung	0.5
Gemeindestrassen	0.9
Strassenverkehr	1.9
Übriger Verkehr und Kommunikation	0.0
Bildung, Forschung	1.1
Gesundheit	54.5
Freizeit, Kultur	13.2
Übrige Infrastruktur	1.0
Wohnen	293.2
Einfamilienhäuser freistehend	61.3
Einfamilienhäuser angebaut	16.2
Mehrfamilienhäuser	178.9
Wohngebäude mit Nebennutzung	33.8
Garagen, Parkplätze	1.4
Übrige Bauten im Zusammenhang mit Wohngebäuden	1.6
Industrie, Dienstleistungen	99.8
Werkstätten, Fabrikgebäude	66.1
Lagerhallen, Silos	0.5
Bürogebäude	10.7
Kaufhäuser, Geschäftsgebäude	13.0
Restaurants, Hotels	1.2
Andere Beherbergungen	6.9
Übrige Bauten für wirtschaftliche Zwecke	1.4
Land- und Forstwirtschaft	5.6

## Baukosten nach Art der Bauwerke und Art der Arbeiten

Tabelle 1.13

Bewilligungsjahr 2016	Liechtenstein
	in Mio. CHF
<b>Total Baukosten</b>	<b>471.9</b>
Infrastruktur	73.2
Wohnen	293.2
Industrie, Dienstleistungen	99.8
Land- und Forstwirtschaft	5.6
<b>Neubauprojekte</b>	<b>396.8</b>
Infrastruktur	67.7
Wohnen	256.4
Industrie, Dienstleistungen	69.5
Land- und Forstwirtschaft	3.2
<b>Veränderungsbauprojekte</b>	<b>75.1</b>
Infrastruktur	5.5
Wohnen	36.8
Industrie, Dienstleistungen	30.3
Land- und Forstwirtschaft	2.5

## Baukosten nach Art der Bauwerke und Kategorie der Auftraggeber

Tabelle 1.14

	Liechtenstein	Öffentliche Auftraggeber			Private Auftraggeber			
		Gesamt	Land	Gemeinden	Gesamt	Bau- und Immobilien-gesellschaften	Privatpersonen	Übrige Auftraggeber
<b>Bewilligungsjahr 2016</b>	in Mio. CHF							
<b>Total Baukosten</b>	<b>471.9</b>	<b>51.2</b>	<b>26.5</b>	<b>24.7</b>	<b>420.7</b>	<b>115.4</b>	<b>220.4</b>	<b>85.0</b>
Infrastruktur	73.2	44.8	26.5	18.4	28.4	28.1	0.2	0.1
Wohnen	293.2	5.9	-	5.9	287.4	74.1	203.3	9.9
Industrie, Dienstleistungen	99.8	0.4	-	0.4	99.4	13.2	12.7	73.4
Land- und Forstwirtschaft	5.6	0.0	-	0.0	5.6	-	4.1	1.6

## Baukosten nach Art der Zonen und Gemeinde

Tabelle 1.15

	Liechtenstein	Gemeinde											
		Vaduz	Triesen	Balzers	Triesenberg	Schaan	Planken	Eschen	Mauren	Gamprin	Ruggell	Schellenberg	
<b>Bewilligungsjahr 2016</b>	in Mio. CHF												
<b>Total Baukosten</b>	<b>471.9</b>	<b>86.6</b>	<b>46.6</b>	<b>36.4</b>	<b>55.1</b>	<b>41.3</b>	<b>11.0</b>	<b>76.1</b>	<b>65.8</b>	<b>29.2</b>	<b>18.6</b>	<b>5.3</b>	
Bauzone	463.7	85.4	46.6	33.6	55.1	41.3	11.0	75.8	62.8	28.4	18.6	5.3	
Reservezone	0.1	-	-	-	-	-	-	0.1	-	-	-	-	
Landwirtschaft, übriges Gemeindegebiet, Wald	8.1	1.2	0.0	2.8	0.1	-	0.0	0.2	3.0	0.7	0.0	-	



## Bauvolumen nach Art der Bauwerke, Art der Auftraggeber, Art der Arbeiten und Gemeinde

Tabelle 1.16

	Liechtenstein											
	Gemeinde											
	Vaduz	Triesen	Balzers	Triesenberg	Schaan	Planken	Eschen	Mauren	Gamprin	Ruggell	Schellenberg	
<b>Bewilligungsjahr 2016</b>	in Tsd. m <sup>3</sup>											
<b>Total Bauvolumen</b>	<b>649.3</b>	<b>101.6</b>	<b>54.0</b>	<b>52.1</b>	<b>58.7</b>	<b>44.2</b>	<b>11.7</b>	<b>118.8</b>	<b>95.2</b>	<b>88.6</b>	<b>18.9</b>	<b>5.5</b>
Infrastruktur	76.1	0.9	-	0.0	34.7	-	-	8.4	31.9	0.0	-	-
Wohnen	343.5	73.7	45.7	38.5	24.0	24.1	11.7	35.3	50.3	15.9	18.9	5.5
Industrie, Dienstleistungen	210.4	22.3	7.6	-	-	20.1	-	74.8	13.0	72.7	-	-
Land- und Forstwirtschaft	19.3	4.6	0.7	13.7	-	-	-	0.3	-	-	-	-
Öffentliche Auftraggeber	46.2	2.6	-	0.0	0.9	2.3	-	8.4	31.9	0.0	-	-
Infrastruktur	42.2	0.9	-	0.0	0.9	-	-	8.4	31.9	0.0	-	-
Wohnen	4.0	1.7	-	-	-	2.3	-	-	-	-	-	-
Industrie, Dienstleistungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Land- und Forstwirtschaft	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Private Auftraggeber	603.1	98.9	54.0	52.1	57.9	41.9	11.7	110.4	63.3	88.6	18.9	5.5
Infrastruktur	33.9	-	-	-	33.9	-	-	0.0	-	-	-	-
Wohnen	339.5	72.0	45.7	38.5	24.0	21.8	11.7	35.3	50.3	15.9	18.9	5.5
Industrie, Dienstleistungen	210.4	22.3	7.6	-	-	20.1	-	74.8	13.0	72.7	-	-
Land- und Forstwirtschaft	19.3	4.6	0.7	13.7	-	-	-	0.3	-	-	-	-
Neubauprojekte	582.9	84.4	51.1	48.3	56.9	25.0	11.2	117.0	91.2	74.2	18.2	5.4
Infrastruktur	75.1	-	-	0.0	34.7	-	-	8.4	31.9	0.0	-	-
Wohnen	311.0	66.4	43.2	34.6	22.1	16.9	11.2	33.5	46.9	12.6	18.2	5.4
Industrie, Dienstleistungen	178.8	14.7	7.2	-	-	8.1	-	74.8	12.4	61.6	-	-
Land- und Forstwirtschaft	17.9	3.3	0.7	13.7	-	-	-	0.3	-	-	-	-
Öffentliche Auftraggeber	41.2	-	-	0.0	0.9	-	-	8.4	31.9	0.0	-	-
Infrastruktur	41.2	-	-	0.0	0.9	-	-	8.4	31.9	0.0	-	-
Wohnen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Industrie, Dienstleistungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Land- und Forstwirtschaft	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Private Auftraggeber	541.7	84.4	51.1	48.3	56.0	25.0	11.2	108.6	59.3	74.2	18.2	5.4
Infrastruktur	33.9	-	-	-	33.9	-	-	0.0	-	-	-	-
Wohnen	311.0	66.4	43.2	34.6	22.1	16.9	11.2	33.5	46.9	12.6	18.2	5.4
Industrie, Dienstleistungen	178.8	14.7	7.2	-	-	8.1	-	74.8	12.4	61.6	-	-
Land- und Forstwirtschaft	17.9	3.3	0.7	13.7	-	-	-	0.3	-	-	-	-
Veränderungsbauprojekte	66.4	17.2	2.8	3.8	1.9	19.2	0.5	1.8	4.0	14.4	0.6	0.1
Infrastruktur	0.9	0.9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Wohnen	32.5	7.3	2.5	3.8	1.9	7.2	0.5	1.8	3.4	3.3	0.6	0.1
Industrie, Dienstleistungen	31.6	7.5	0.4	-	-	12.1	-	-	0.6	11.1	-	-
Land- und Forstwirtschaft	1.4	1.4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Öffentliche Auftraggeber	5.0	2.6	-	-	-	2.3	-	-	-	-	-	-
Infrastruktur	0.9	0.9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Wohnen	4.0	1.7	-	-	-	2.3	-	-	-	-	-	-
Industrie, Dienstleistungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Land- und Forstwirtschaft	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Private Auftraggeber	61.4	14.5	2.8	3.8	1.9	16.9	0.5	1.8	4.0	14.4	0.6	0.1
Infrastruktur	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Wohnen	28.4	5.6	2.5	3.8	1.9	4.8	0.5	1.8	3.4	3.3	0.6	0.1
Industrie, Dienstleistungen	31.6	7.5	0.4	-	-	12.1	-	-	0.6	11.1	-	-
Land- und Forstwirtschaft	1.4	1.4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

## Bruttogeschossflächen nach Art der Bauwerke, Art der Auftraggeber, Art der Arbeiten und Gemeinde

Tabelle 1.17

	Liechtenstein Gemeinde											
	Vaduz	Triesen	Balzers	Triesenberg	Schaan	Planken	Eschen	Mauren	Gamprin	Ruggell	Schellenberg	
<b>Bewilligungsjahr 2016</b>	in m <sup>2</sup>											
<b>Total Bruttogeschossflächen</b>	<b>143 666</b>	<b>26 912</b>	<b>14 790</b>	<b>7 527</b>	<b>12 016</b>	<b>11 628</b>	<b>1 865</b>	<b>34 785</b>	<b>12 750</b>	<b>16 205</b>	<b>3 917</b>	<b>1 271</b>
Infrastruktur	11 455	30	-	10	5 767	-	-	989	4 646	13	-	-
Wohnen	72 576	18 387	9 628	6 962	6 249	4 109	1 865	9 113	7 970	3 105	3 917	1 271
Industrie, Dienstleistungen	57 894	7 407	5 162	-	-	7 519	-	24 585	134	13 087	-	-
Land- und Forstwirtschaft	1 741	1 088	-	555	-	-	-	98	-	-	-	-
Öffentliche Auftraggeber	6 782	468	-	10	181	484	-	980	4 646	13	-	-
Infrastruktur	5 860	30	-	10	181	-	-	980	4 646	13	-	-
Wohnen	922	438	-	-	-	484	-	-	-	-	-	-
Industrie, Dienstleistungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Land- und Forstwirtschaft	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Private Auftraggeber	136 884	26 444	14 790	7 517	11 835	11 144	1 865	33 805	8 104	16 192	3 917	1 271
Infrastruktur	5 595	-	-	-	5 586	-	-	9	-	-	-	-
Wohnen	71 654	17 949	9 628	6 962	6 249	3 625	1 865	9 113	7 970	3 105	3 917	1 271
Industrie, Dienstleistungen	57 894	7 407	5 162	-	-	7 519	-	24 585	134	13 087	-	-
Land- und Forstwirtschaft	1 741	1 088	-	555	-	-	-	98	-	-	-	-
Neubauprojekte	103 994	15 959	13 924	6 521	9 784	4 100	1 593	23 068	11 142	13 137	3 675	1 091
Infrastruktur	11 425	-	-	10	5 767	-	-	989	4 646	13	-	-
Wohnen	54 865	12 580	8 762	5 956	4 017	2 635	1 593	5 667	6 496	2 393	3 675	1 091
Industrie, Dienstleistungen	35 963	2 291	5 162	-	-	1 465	-	16 314	-	10 731	-	-
Land- und Forstwirtschaft	1 741	1 088	-	555	-	-	-	98	-	-	-	-
Öffentliche Auftraggeber	5 830	-	-	10	181	-	-	980	4 646	13	-	-
Infrastruktur	5 830	-	-	10	181	-	-	980	4 646	13	-	-
Wohnen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Industrie, Dienstleistungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Land- und Forstwirtschaft	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Private Auftraggeber	98 164	15 959	13 924	6 511	9 603	4 100	1 593	22 088	6 496	13 124	3 675	1 091
Infrastruktur	5 595	-	-	-	5 586	-	-	9	-	-	-	-
Wohnen	54 865	12 580	8 762	5 956	4 017	2 635	1 593	5 667	6 496	2 393	3 675	1 091
Industrie, Dienstleistungen	35 963	2 291	5 162	-	-	1 465	-	16 314	-	10 731	-	-
Land- und Forstwirtschaft	1 741	1 088	-	555	-	-	-	98	-	-	-	-
Veränderungsbauprojekte	39 672	10 953	866	1 006	2 232	7 528	272	11 717	1 608	3 068	242	180
Infrastruktur	30	30	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Wohnen	17 711	5 807	866	1 006	2 232	1 474	272	3 446	1 474	712	242	180
Industrie, Dienstleistungen	21 931	5 116	-	-	-	6 054	-	8 271	134	2 356	-	-
Land- und Forstwirtschaft	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Öffentliche Auftraggeber	952	468	-	-	-	484	-	-	-	-	-	-
Infrastruktur	30	30	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Wohnen	922	438	-	-	-	484	-	-	-	-	-	-
Industrie, Dienstleistungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Land- und Forstwirtschaft	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Private Auftraggeber	38 720	10 485	866	1 006	2 232	7 044	272	11 717	1 608	3 068	242	180
Infrastruktur	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Wohnen	16 789	5 369	866	1 006	2 232	990	272	3 446	1 474	712	242	180
Industrie, Dienstleistungen	21 931	5 116	-	-	-	6 054	-	8 271	134	2 356	-	-
Land- und Forstwirtschaft	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

### Erläuterung zur Tabelle:

Bei den Neu- und Veränderungsbauprojekten werden jeweils die gesamten Bruttogeschossflächen der Gebäude erfasst.

## Überbauungsflächen der Bauprojekte nach Art der Arbeiten und Gemeinde

Tabelle 1.18

	Liechten- stein	Gemeinde										
		Vaduz	Triesen	Balzers	Triesen- berg	Schaan	Planken	Eschen	Mauren	Gamprin	Ruggell	Schellen- berg
<b>Bewilligungsjahr 2016</b>	in m <sup>2</sup>											
<b>Total Überbauungsflächen</b>	<b>102 221</b>	<b>14 343</b>	<b>8 403</b>	<b>10 062</b>	<b>9 085</b>	<b>12 813</b>	<b>2 223</b>	<b>15 988</b>	<b>11 697</b>	<b>11 664</b>	<b>4 597</b>	<b>1 346</b>
Gebäudeflächen	70 197	9 364	5 668	6 321	6 710	7 208	1 363	12 999	8 592	7 644	3 427	901
Verkehrsflächen	32 024	4 979	2 735	3 741	2 375	5 605	860	2 989	3 105	4 020	1 170	445
Flächen Neubauprojekte	85 598	11 556	7 712	9 021	8 272	7 457	1 781	15 665	10 027	9 132	3 925	1 050
Gebäudeflächen	59 026	7 670	5 146	5 620	6 137	3 238	1 128	12 809	7 443	6 300	2 799	736
Verkehrsflächen	26 572	3 886	2 566	3 401	2 135	4 219	653	2 856	2 584	2 832	1 126	314
Flächen Veränderungsbauprojekte	16 623	2 787	691	1 041	813	5 356	442	323	1 670	2 532	672	296
Gebäudeflächen	11 171	1 694	522	701	573	3 970	235	190	1 149	1 344	628	165
Verkehrsflächen	5 452	1 093	169	340	240	1 386	207	133	521	1 188	44	131



## 2 Zeitreihen

## Bauprojekte nach Art der Auftraggeber und Art der Bauwerke seit 1990

Tabelle 2.01

Bewilligungsjahr	Total	Art der Auftraggeber		Art der Bauwerke			
		Öffentliche Auftraggeber	Private Auftraggeber	Infrastruktur	Wohnen	Industrie, Dienstleistungen	Land- und Forstwirtschaft
1990	563	22	541	*	*	*	*
1991	473	28	445	*	*	*	*
1992	549	24	525	*	*	*	*
1993	554	29	525	*	*	*	*
1994	556	37	519	*	*	*	*
1995	542	36	506	*	*	*	*
1996	628	61	567	*	*	*	*
1997	589	48	541	*	*	*	*
1998	610	50	560	*	*	*	*
1999	579	38	541	*	*	*	*
2000	628	42	586	*	*	*	*
2001	563	36	527	*	*	*	*
2002	585	37	548	*	*	*	*
2003	530	32	498	*	*	*	*
2004	625	43	582	*	*	*	*
2005	558	44	514	*	*	*	*
2006	561	41	520	*	*	*	*
2007	595	38	557	*	*	*	*
2008	757	49	708	*	*	*	*
2009	921	36	885	*	*	*	*
2010	759	42	717	42	596	87	34
2011	694	50	644	39	539	89	27
2012	661	31	630	39	516	78	28
2013	602	46	556	56	440	81	25
2014	599	58	541	53	434	85	27
2015	556	38	518	34	459	53	10
2016	464	25	439	27	366	57	14

## Erläuterung zur Tabelle:

Bis 2009 konnten die Bauprojekte nach Art der Bauwerke nicht ausgewiesen werden.

## Neue Gebäude nach Gemeinde seit 2010

Tabelle 2.02

Bewilligungsjahr	Liechtenstein Gemeinde											
	Vaduz	Triesen	Balzers	Triesenberg	Schaan	Planken	Eschen	Mauren	Gamprin	Ruggell	Schellenberg	
2010	206	22	31	27	19	24	-	20	24	10	18	11
2011	227	28	26	23	21	25	3	32	21	10	30	8
2012	190	11	30	14	25	28	4	21	26	10	15	6
2013	178	22	23	11	17	22	3	13	25	15	21	6
2014	214	15	27	11	31	35	3	17	34	5	33	3
2015	178	22	14	13	18	27	-	19	23	15	21	6
2016	187	23	21	19	10	20	6	27	29	15	13	4

## Neue Wohnungen nach Gemeinde seit 1990

Tabelle 2.02a

Bewilligungsjahr	Liechtenstein Gemeinde											
	Vaduz	Triesen	Balzers	Triesenberg	Schaan	Planken	Eschen	Mauren	Gamprin	Ruggell	Schellenberg	
1990	367	73	57	33	16	83	1	45	35	15	6	3
1991	253	37	15	29	28	28	5	41	42	11	12	5
1992	313	54	48	22	15	67	4	26	25	31	2	19
1993	351	19	98	29	43	33	1	66	48	8	4	2
1994	288	18	58	25	31	27	9	33	41	12	25	9
1995	331	68	25	39	39	59	4	10	35	22	11	19
1996	358	66	66	34	26	42	1	57	28	5	29	4
1997	324	9	63	35	13	65	4	48	43	13	18	13
1998	363	32	67	50	26	40	2	28	68	7	12	31
1999	357	40	29	37	46	44	10	47	63	17	18	6
2000	293	53	54	14	45	29	-	26	35	11	22	4
2001	295	40	32	16	10	32	12	64	41	29	15	4
2002	380	35	31	34	26	76	2	52	41	65	13	5
2003	304	61	33	31	16	46	4	13	62	14	12	12
2004	354	51	24	44	34	33	2	64	61	8	22	11
2005	344	37	44	22	27	42	7	36	60	30	22	17
2006	226	16	40	33	21	37	9	7	17	23	20	3
2007	291	42	35	67	15	32	2	28	40	7	15	8
2008	284	33	33	34	40	14	4	17	55	24	25	5
2009	228	69	26	5	18	46	1	28	13	11	9	2
2010	372	66	58	48	27	41	1	25	51	9	28	18
2011	473	164	31	64	30	36	2	58	40	12	22	14
2012	356	33	92	21	31	48	3	32	53	7	31	5
2013	352	76	39	35	37	28	5	24	48	23	35	2
2014	335	9	80	9	58	42	4	30	58	3	41	1
2015	380	62	29	25	16	51	-	26	107	30	30	4
2016	371	63	55	46	35	27	9	39	52	14	24	7



## Baukosten nach Art der Auftraggeber und Art der Bauwerke seit 1990

Tabelle 2.03

Bewilligungsjahr	Total in Mio. CHF	Art der Auftraggeber		Art der Bauwerke			
		Öffentliche Auftraggeber	Private Auftraggeber	Infrastruktur	Wohnen	Industrie, Dienstleistungen	Land- und Forstwirtschaft
1990	323.0	12.4	310.6	*	*	*	*
1991	260.7	10.4	250.3	*	*	*	*
1992	306.9	43.8	263.1	*	*	*	*
1993	305.8	22.3	283.5	*	*	*	*
1994	276.0	38.5	237.5	*	*	*	*
1995	283.6	19.7	264.0	*	*	*	*
1996	314.1	27.0	287.1	*	*	*	*
1997	357.5	69.9	287.6	*	*	*	*
1998	485.7	90.5	395.2	*	*	*	*
1999	417.1	52.1	365.0	*	*	*	*
2000	513.0	57.4	455.6	*	*	*	*
2001	453.1	81.5	371.6	*	*	*	*
2002	390.3	28.2	362.1	*	*	*	*
2003	327.1	50.8	276.3	*	*	*	*
2004	484.8	90.3	394.5	*	*	*	*
2005	349.7	97.5	252.2	*	*	*	*
2006	349.2	103.4	245.9	*	*	*	*
2007	460.9	128.0	332.9	*	*	*	*
2008	420.0	90.5	329.5	*	*	*	*
2009	467.4	75.5	391.9	*	*	*	*
2010	427.8	29.1	398.7	13.2	271.3	134.4	8.9
2011	563.6	32.7	530.9	46.8	319.8	193.4	3.6
2012	500.5	19.8	480.6	42.7	315.9	138.4	3.4
2013	425.0	52.5	372.5	71.8	292.2	54.0	6.9
2014	435.6	42.7	392.9	42.5	277.6	113.1	2.3
2015	385.3	21.3	364.0	16.2	276.2	90.8	2.0
2016	471.9	51.2	420.7	73.2	293.2	99.8	5.6

## Erläuterung zur Tabelle:

Bis 2009 konnten die Baukosten nach Art der Bauwerke nicht ausgewiesen werden.

## Bauvolumen nach Art der Auftraggeber und Art der Bauwerke seit 1990

Tabelle 2.04

Bewilligungsjahr	Total in Tsd. m <sup>3</sup>	Art der Auftraggeber		Art der Bauwerke			
		Öffentliche Auftraggeber	Private Auftraggeber	Infrastruktur	Wohnen	Industrie, Dienstleistungen	Land- und Forstwirtschaft
1990	767.0	31.8	735.2	*	*	*	*
1991	527.9	67.9	460.0	*	*	*	*
1992	492.4	62.8	429.6	*	*	*	*
1993	611.1	47.8	563.3	*	*	*	*
1994	617.4	97.6	519.8	*	*	*	*
1995	735.3	55.7	679.6	*	*	*	*
1996	665.1	35.5	629.7	*	*	*	*
1997	895.0	203.8	691.2	*	*	*	*
1998	1 030.5	253.4	777.1	*	*	*	*
1999	803.4	80.5	722.9	*	*	*	*
2000	972.4	71.9	900.5	*	*	*	*
2001	894.0	111.8	782.2	*	*	*	*
2002	807.4	45.0	762.4	*	*	*	*
2003	677.5	115.3	562.2	*	*	*	*
2004	1 648.5	730.7	917.8	*	*	*	*
2005	693.5	197.8	495.7	*	*	*	*
2006	500.6	114.8	385.9	*	*	*	*
2007	761.8	169.9	591.9	*	*	*	*
2008	780.2	148.2	632.0	*	*	*	*
2009	740.8	86.9	654.0	*	*	*	*
2010	590.1	30.9	559.2	12.1	317.8	231.9	28.3
2011	819.3	39.1	780.2	34.8	393.9	380.0	10.5
2012	748.7	20.4	728.3	92.8	372.3	267.7	15.9
2013	495.8	39.0	456.8	92.8	319.0	64.6	19.4
2014	593.1	40.0	553.1	69.5	294.3	223.9	5.4
2015	458.2	22.5	435.7	18.7	292.0	135.5	12.0
2016	649.3	46.2	603.1	76.1	343.5	210.4	19.3

### Erläuterung zur Tabelle:

Bis 2009 konnte das Bauvolumen nach Art der Bauwerke nicht ausgewiesen werden.

## Heizungen nach Energieträger seit 1990

Tabelle 2.05

Erfassungsjahr	Total Heizungen	Heizungsart					
		Ölheizung	Gasheizung	Holzheizung	Wärmepumpe	Fernwärme	Andere Heizung
1990	384	97	129	136	10	*	12
1991	307	106	87	102	10	*	2
1992	74	25	24	21	2	*	2
1993	361	113	103	122	17	*	6
1994	69	21	17	31	-	*	-
1995	305	74	106	119	2	*	4
1996	366	76	141	144	5	*	-
1997	361	76	131	148	6	*	-
1998	360	59	139	148	13	*	1
1999	388	66	173	141	8	*	-
2000	337	36	155	141	4	*	1
2001	281	22	137	114	6	*	2
2002	267	33	108	110	15	*	1
2003	202	23	94	70	12	*	3
2004	235	29	118	66	18	*	4
2005	204	20	112	49	22	*	1
2006	179	15	74	49	40	*	1
2007	174	7	71	61	35	*	-
2008	249	12	68	105	64	*	-
2009	282	6	92	103	80	*	1
2010	170	11	44	73	42	-	-
2011	361	6	98	123	129	2	3
2012	258	13	62	104	77	1	1
2013	258	4	65	69	115	-	5
2014	236	1	69	91	72	-	3
2015	198	6	39	68	84	-	1
2016	251	4	85	59	100	1	2

### Erläuterung zur Tabelle:

Bis 2009 sind in der Heizungsart Wärmepumpen auch die Fernwärmeanschlüsse enthalten.

Andere Heizungen beinhalten insbesondere Elektroheizungen.

## Solaranlagen nach Anlagentyp seit 1995

Tabelle 2.06

Erfassungsjahr	Total Solaranlagen	davon	
		Sonnenkollektoren	Photovoltaikanlagen
1995	4	*	*
1996	13	*	*
1997	25	*	*
1998	18	*	*
1999	20	*	*
2000	12	*	*
2001	14	*	*
2002	30	*	*
2003	15	*	*
2004	36	*	*
2005	56	*	*
2006	62	*	*
2007	68	*	*
2008	245	*	*
2009	515	*	*
2010	471	166	305
2011	422	171	251
2012	331	115	216
2013	227	72	155
2014	169	33	136
2015	156	30	126
2016	68	14	54

### Erläuterung zur Tabelle:

Sonnenkollektoren und Photovoltaikanlagen wurden bis 2009 nicht separat erfasst.

## C Methodik und Qualität

Zweck dieses Kapitels ist es, den Statistiknutzerinnen und -nutzern Hintergrundinformationen über die Methodik dieser Statistik und die Qualität der statistischen Informationen zu bieten. Dies ermöglicht es, die Aussagekraft der Ergebnisse besser einzuschätzen.

Der Abschnitt über die Methodik orientiert zunächst über Zweck und Gegenstand der Statistik und beschreibt anschliessend die Datenquellen sowie die Datenaufbereitung. Es folgen Angaben zur Publikation der Ergebnisse sowie wichtige Hinweise.

Der Abschnitt über die Qualität basiert auf den Vorgaben von Eurostat für die Qualitätsberichterstattung und beschreibt Relevanz, Genauigkeit, Aktualität, Pünktlichkeit, Kohärenz und Vergleichbarkeit der statistischen Informationen.

### 1 Methodik

#### 1.1 Hauptinhalt der Statistik

Die Baustatistik bietet einen Überblick über die Bauprojekte der öffentlichen und privaten Auftraggeber, die vom Amt für Bau und Infrastruktur bewilligt wurden. Die bewilligten Bauprojekte in der vorliegenden Baustatistik beinhalten sowohl die bewilligungs- als auch die anzeigepflichtigen Bauvorhaben. Zeitreihen geben Auskunft über die Entwicklung seit 1990.

Das Statistische Jahrbuch enthält zudem Zeitreihen zur Bautätigkeit, die bis 1962 zurückgehen.

#### 1.2 Verwendungszweck der Statistik

Die in der Baustatistik enthaltenen Angaben zeigen unter anderem die bewilligten Bauprojekte nach Baukategorien sowie die projektierten Baukosten auf und geben damit Hinweise auf die bisherige und die geplante Bautätigkeit in Liechtenstein. Sie sind ein Indikator für die konjunkturelle Entwicklung der Baubranche und liefern Informationen zur Beurteilung des Immobilienmarktes.

Genutzt wird die Baustatistik im Inland von verschiedenen Ämtern der Landesverwaltung, die Aufsichtspflichten oder Planungsaufgaben im Baubereich wahrnehmen, von Gemeinden, von Unternehmen der Baubranche und von der wissenschaftlichen Forschung. Die liechtensteinischen Landeszeitungen informieren die Öffentlichkeit jeweils über die Hauptinhalte der neu publizierten Baustatistik.

#### 1.3 Gegenstand der Statistik

Die Baustatistik umfasst alle Baugesuche, die gemäss Baugesetz einer Bewilligungs- oder einer Anzeigepflicht unterstehen und im erwähnten Zeitraum bewilligt beziehungsweise freigegeben wurden.

Auf europäischer Ebene wird die Anzahl der Baugenehmigungen im Rahmen der Konjunkturstatistik erfasst (Verordnung (EG) Nr. 588/2001 vom 26. März 2001 über Konjunkturstatistiken). Erfasst werden dabei die Zahl der Baugenehmigungen für Einfamilienhäuser und für Wohngebäude mit zwei und mehr Wohnungen sowie die genehmigte Nutzfläche der Gebäude (Wohngebäude und andere Gebäude).

#### 1.4 Datenquellen

Datenquelle für die Baustatistik ist das Programm GemDat des Amtes für Bau und Infrastruktur. Das Amt für Bau und Infrastruktur erfasst im Zuge des Bewilligungsverfahrens unter anderem die im amtlichen Baugesuchsformular des Antragstellers aufgeführten projektierten Baukosten sowie Angaben zum Auftraggeber, dem Projektstandort, den Bauwerken, der Art der Arbeiten und den technischen Anlagen.

Das Amt für Statistik führt keine direkten Erhebungen durch, sondern kann die für die Baustatistik erforderlichen Daten direkt aus dem Programm GemDat abfragen. Das Amt für Statistik greift direkt auf die Datenbanken dieser Software zu. Die Datenübernahme für die Baustatistik erfolgt nach den Qualitätskontrollen und Plausibilisierungsarbeiten zum jeweiligen Berichtszeitraum. Der

Zugriff erfolgt mit SAS, dem Statistikprogramm des Amtes für Statistik. Die Baustatistik basiert somit vollständig auf Verwaltungsdaten.

Für die Baustatistik werden als Datenquelle die Daten des Amtes für Bau und Infrastruktur sowie die Daten des Gebäude- und Wohnungsregisters des Amtes für Statistik verwendet, sodass keine zusätzlichen Erhebungen erforderlich sind.

## 1.5 Datenaufbereitung

Für die Aufbereitung der Daten werden nach Ablauf des Berichtszeitraums die Daten aus dem Programm GemDat übernommen. Im Statistikprogramm SAS werden die Daten auf Vollständigkeit und Plausibilität geprüft und Fehlerlisten erstellt. Diese Fehlerlisten werden anschliessend an die zuständigen Stellen zur Korrektur weitergeleitet. Nach den Korrekturarbeiten werden die Daten ein weiteres Mal auf Vollständigkeit und Plausibilität geprüft. Diese Schritte wiederholen sich, bis keine Fehler mehr festgestellt werden.

Nach diesen Plausibilisierungen werden die Tabellen der Baustatistik im Statistikprogramm SAS erstellt und auf auffällige Veränderungen gegenüber den Vorjahren geprüft. Allfällige grössere Veränderungen werden dem Amt für Bau und Infrastruktur zur Prüfung, Korrektur oder Begründung vorgelegt.

Für Vollzähligkeitskontrollen der Solaranlagen und Wärmepumpen übermittelt die Abteilung Energiefachstelle des Amtes für Volkswirtschaft auf elektronischem Weg dem Amt für Statistik Excel-Listen, die die Subventionszusagen für Solaranlagen und Wärmepumpen umfassen. Diese Subventionszusagen der Energiefachstelle erfolgen nach der Freigabe der Anlagen durch das Amt für Bau und Infrastruktur und vor Installation der Anlage. Das Amt für Statistik prüft die Vollzähligkeit der im Berichtsjahr durch das Amt für Bau und Infrastruktur erfassten Anlagen anhand der Listen der Energiefachstelle und erfasst fehlende Anlagen direkt im Gebäuderegister des Programms GemDat. Unterschiedliche Mengenangaben sind möglich,

wenn Bewilligungen des Amtes für Bau und Infrastruktur nicht im gleichen Jahr wie die Subventionszusage des Amtes für Volkswirtschaft erfolgt.

Ein überwiegender Teil der Merkmale wird für die Baustatistik direkt verwendet. Andere Merkmale werden in der Baustatistik zusammengefasst dargestellt. Beispiel „Kategorie der Bauwerke“: „Landwirtschaft“, „Forstwirtschaft“ wird zusammengefasst in „Land- und Forstwirtschaft“.

Die Daten der Zeitreihen der Baustatistik vor dem Jahr 2010 wurden aus den früheren Baustatistiken übernommen.

Die Baustatistik basiert auf den oben genannten Quellen und Erfassungsmethoden. Es werden keine Imputationen oder Hochrechnungen angewandt.

## 1.6 Publikation der Ergebnisse

Die Baustatistik erscheint jährlich Mitte Mai. Sie wird sowohl in Papierform als auch elektronisch als pdf-Dokument veröffentlicht. Zusätzlich stehen die Tabellen der Baustatistik auf der Homepage des Amtes für Statistik ([www.as.llv.li](http://www.as.llv.li)) als Exceldatei zur Verfügung. Statistische Informationen zum Baubereich können zudem im eTab-Portal des Amtes für Statistik online und interaktiv abgefragt werden.

Die wichtigsten Informationen zum Thema Baubewilligungen werden zusätzlich vierteljährlich als provisorische Ergebnisse publiziert.

## 1.7 Wichtige Hinweise

Es gilt zu beachten, dass es sich bei den Daten der Baustatistik ausschliesslich um geplante Bauprojekte handelt, die vom Amt für Bau und Infrastruktur bewilligt oder im Anzeigeverfahren freigegeben wurden. Es ist möglich, dass bewilligte oder angezeigte Bauprojekte nicht oder zu einem späteren Zeitpunkt ausgeführt werden.

Durch die Softwareumstellung des Amtes für Bau und Infrastruktur anfangs 2010 wurden einzelne Erfassungsmerkmale angepasst. Diese entsprechen nur teilweise den früheren Definitionen. In diesen Fällen wird in den betreffenden Tabellen darauf hingewiesen. Die vom Amt für Bau und Infrastruktur für die Bewilligungs- bzw. Anzeigeverfahren verwendete Software GemDat wurde für Schweizer Baubehörden entwickelt. Die Erfassung der Baugesuchsdaten durch das Amt für Bau und Infrastruktur erfolgt deshalb - bis auf wenige Ausnahmen - in vergleichbarem Rahmen.

## 2 Qualität

### 2.1 Relevanz

Die Baustatistik enthält wichtige Informationen zur Bautätigkeit in Liechtenstein. Die Bauprojekte werden mengen-, grössen- und wertmässig aufgezeigt. Nach Möglichkeit werden detaillierte Informationen auch auf Gemeindeebene veröffentlicht. Einschränkungen oder Zusammenfassungen von Merkmalen werden aus Datenschutzgründen vorgenommen.

Nicht in der vorliegenden Baustatistik enthalten sind Angaben zu Gebäuden und Wohnungen, die früher bewilligt wurden und im Berichtsjahr noch im Bau waren oder fertiggestellt wurden. Die Veröffentlichung dieser Informationen ist für einen späteren Zeitpunkt vorgesehen.

### 2.2 Genauigkeit

#### 2.2.1 Qualität der verwendeten Datenquellen

Die Qualität der Daten ist als sehr gut einzuschätzen. Sämtliche Baugesuche im Bewilligungs- und Anzeigeverfahren werden elektronisch erfasst. Fehlende oder unplausible Angaben werden durch die Plausibilitätskontrollen der Software des Amtes für Bau und Infrastruktur

sowie durch weitere Prüfregeln des Amtes für Statistik festgestellt und zur Korrektur oder Prüfung an die zuständigen Stellen weitergeleitet. Fehlende oder unplausible Angaben werden durch Mitarbeiter des Amtes für Statistik erfasst oder korrigiert, wenn die Bauprojektbeschreibung oder andere Angaben zum Bauprojekt dies zulassen. Falls dem Amt für Statistik keine gesicherten Informationen vorliegen, werden die unvollständigen oder unplausiblen Bauprojekte in Listenform an das Amt für Bau und Infrastruktur zur Nacherfassung oder Korrektur übermittelt.

Bei den Gebäudeanlagen sind Untererfassungen möglich. Die Erfassung von Anlagen wie Heizungen oder Solaranlagen erfolgt in einem separaten Modul innerhalb der Baubewilligungssoftware und kann nicht geprüft werden. Es besteht die Gefahr, dass die Erfassung der entsprechenden Anlage unbeabsichtigt nicht erfolgt. Zudem ist es möglich, dass mehrere Anlagen in einem Bauprojekt, z.B. bei Reihenhäusern, als eine einzige Anlage erfasst werden.

Bei Flächenangaben sowie bei der Anzahl neuer Gebäude und Wohnungen sind Fehlerfassungen möglich. Fehlende Angaben werden im Zuge von Datenkontrollen festgestellt und während des Kontrollprozesses korrigiert bzw. nacherfasst. Eingabefehler bei der Erfassung der Daten können in der Regel mittels Plausibilitätskontrollen festgestellt und korrigiert, jedoch nicht ausgeschlossen werden.

#### 2.2.2 Abdeckung

Unter- oder Übererfassungen der Anzahl Bauprojekte können ausgeschlossen werden, da sämtliche Baugesuche über die Software des Amtes für Bau und Infrastruktur abgewickelt werden. Es ist nicht möglich, Baugesuche abzuwickeln, die in diesem Programm nicht erfasst wurden.

### 2.2.3 Messfehler

Fehlerfassungen sind bei Mengenangaben, z.B. der Anzahl der neu zu erstellenden Gebäude oder Wohnungen, möglich. Weiters kann eine falsche Klassifikation der Bauwerke zu falschen Angaben innerhalb einer Kategorie führen. Kategorieübergreifende Falschklassifikationen, z.B. ein Einfamilienhaus wird als Industriegebäude erfasst, können durch die Plausibilisierungsregeln ausgeschlossen werden. Anlagen wie Heizungsarten oder Solaranlagen können fehlen, wenn diese im Baugesuch nicht erwähnt, zu einem späteren Zeitpunkt festgelegt oder unbeabsichtigt nicht erfasst werden.

Der Anteil der Fehlerfassungen bei der Datenerfassung kann als gering eingestuft werden.

### 2.2.4 Antwortausfälle

Sämtliche Baugesuche werden elektronisch erfasst. Eine Baubewilligung kann nur für elektronisch erfasste Baugesuche erteilt werden. Antwortausfälle sind damit ausgeschlossen. Imputationen oder Hochrechnungen werden keine durchgeführt. Es ist jedoch möglich, dass Teile der Baugesuche nachgereicht werden. Damit besteht die Möglichkeit, dass diese Teile beim Amt für Bau und Infrastruktur unbeabsichtigt nicht nacherfasst werden.

### 2.2.5 Datenaufbereitung

Die Daten werden im Amt für Statistik mit dem Statistikprogramm SAS verarbeitet. Fehlerhafte Codierungen oder Filtersetzungen sind möglich. Zur Vermeidung dieser Fehler werden die Rohdaten mit den Enddaten verglichen.

In den Datenaufbereitungsprozessen für das Berichtsjahr 2016 wurden keine Fehler festgestellt.

## 2.3 Aktualität und Pünktlichkeit

Die Baustatistik erscheint planmässig Mitte Mai, rund fünf Monate nach Abschluss des Berichtsjahres. Die aktuelle Publikation zum Jahr 2016 wird zum angekündigten Publikationstermin am 12. Mai 2017 veröffentlicht.

## 2.4 Vergleichbarkeit und Kohärenz

### 2.4.1 Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit

Die Ergebnisse der vorliegenden Baustatistik erlauben nur eine teilweise zeitliche Vergleichbarkeit. Durch die Umstellung auf eine neue Erfassungssoftware beim Amt für Bau und Infrastruktur anfangs 2010 wurden einige Merkmale neu definiert. Auf die unterschiedlichen Erfassungsmethoden wird jeweils in den Erläuterungen zu den Tabellen hingewiesen. Die räumliche Vergleichbarkeit ist möglich. Die Baustatistik umfasst sämtliche bewilligungs- und anzeigepflichtigen Baugesuche, die nach Gemeindegebieten erfasst werden.

Die Zahl der bewilligten Bauprojekte für Ein- und Mehrfamilienhäuser ist mit den Baugenehmigungen auf europäischer Ebene vergleichbar. Andere Daten sind aufgrund unterschiedlicher Erhebungsmethoden (Voll-, Register-, Stichprobenerhebungen) nur bedingt vergleichbar. Detaillierte Informationen zu den Erhebungsmethoden der europäischen Länder sind auf der Internetseite von Eurostat unter STS sources ([http://epp.eurostat.ec.europa.eu/portal/page/portal/short\\_term\\_business\\_statistics/methodology](http://epp.eurostat.ec.europa.eu/portal/page/portal/short_term_business_statistics/methodology)) erhältlich.

### 2.4.2 Kohärenz

Die verschiedenen Bereiche der Baustatistik sind kohärent, es gibt keine unterschiedlichen Abgrenzungen der Grundgesamtheit.

Die Angaben der Baustatistik stimmen mit den Angaben des Statistischen Jahrbuchs zur Bautätigkeit überein.



# D Glossar

## 1 Abkürzungen und Zeichenerklärungen

CHF Schweizer Franken

LGBl. Landesgesetzblatt

m<sup>2</sup> Quadratmeter

m<sup>3</sup> Kubikmeter

Mio. Millionen

Tsd. Tausend

- Ein Strich an Stelle einer Zahl bedeutet Null (nichts).

0 oder 0.0 Eine Null an Stelle einer Zahl bedeutet eine Grösse, die kleiner als die Hälfte der verwendeten Zählheit ist.

\* Ein Stern an Stelle einer Zahl bedeutet, dass die Angabe nicht erhältlich oder nicht erhoben ist oder aus anderen Gründen unterbleibt.

## 2 Begriffserklärungen

### **Anzeigeverfahren**

Bauprojekte für Bauten gemäss Art. 73 des Baugesetzes, LGBI. 2009 Nr. 44, unterliegen der Anzeigepflicht und werden im Anzeigeverfahren durchgeführt. Anzeigepflichtig sind insbesondere Klein-, Neben- und Anbauten, Solaranlagen, Einfriedungen, Veränderungen der Aussenhülle von Bauten und Anlagen sowie Sende- und Empfangsanlagen, sofern diese Bauvorhaben in Bauzonen geplant sind.

### **Auftraggeber**

Als Auftraggeber wird die Bauherrschaft bezeichnet. Es handelt sich dabei meist um die Eigentümer des betroffenen Objekts. Bei Baugesuchen, die als Bauherrschaft bzw. Bevollmächtigte/n ein Planungs- oder Ingenieurbüro angeben, wird dieses als Auftraggeber registriert und in der Statistik entsprechend als Bau- und Immobiliengesellschaft kategorisiert.

### **Bauprojekt**

Der Begriff „Bauprojekt“, wie er in der Baustatistik verwendet wird, umfasst bewilligungs- oder anzeigepflichtige Bauvorhaben der öffentlichen und privaten Auftraggeber. Sind im Bauprojekt mehrere Bauten unterschiedlicher Kategorien enthalten, wird das Bauprojekt einer Hauptkategorie zugeteilt. So wird nur 1 Bauprojekt in der Baustatistik gezählt, wenn ein Baugesuch bspw. ein Wohngebäude und eine Solaranlage umfasst.

### **Bauzone**

Die Bauzone umfasst die Wohnzonen, Kernzonen, Industrie- und Gewerbebezonen sowie die öffentlichen Zonen.

### **Bewilligungsverfahren**

Bauprojekte für Bauten gemäss Art. 72 des Baugesetzes unterliegen der Bewilligungspflicht und werden im Bewilligungsverfahren durchgeführt. Hierzu zählen insbesondere die Errichtung, die Veränderung und der Abbruch von Bauten und Anlagen, die Änderung der Nutzungsart oder Zweckbestimmung, die Errichtung von Parkplätzen und Privatstrassen sowie Haustechnikanlagen über 3 kW.

### **Bruttogeschossfläche**

Als Bruttogeschossfläche gilt die Summe aller dem Wohnen, Arbeiten und dem Gewerbe dienenden und verwendbaren ober- und unterirdischen Geschossflächen gemäss Art. 42 Abs. 4 des Baugesetzes.

### **Fahrnisbauten**

Als Fahrnisbauten werden kleinere, lagerartige Bauten bezeichnet.

### **Holzheizungen**

Unter dem Begriff Holzheizungen werden Heizungen zusammengefasst, die als Brennstoff Stückholz, Pellets, Späne, Holzbriketts oder Holzschnitzel verwenden.

### **Neubauprojekte**

Als Neubauprojekte werden Baubewilligungen für ganze Gebäude und Anlagen gezählt, die neu erstellt oder abgebrochen und neu erstellt werden.

### **Öffentliche Auftraggeber**

Als öffentliche Auftraggeber gelten das Land Liechtenstein, die Gemeinden sowie öffentliche Unternehmen (z.B. Liechtensteinische Post AG, Wasserversorgung, usw.).

### **Private Auftraggeber**

Private Auftraggeber sind Privatpersonen sowie Unternehmen, die nicht im Besitz des Landes Liechtenstein oder der Gemeinden sind.

### **Reservezone**

Als Reservezone gelten Flächen, deren konkrete Nutzungsordnung planungsrechtlich zu einem späteren Zeitpunkt geregelt wird.

### **Solaranlagen**

Der Begriff „Solaranlagen“ umfasst thermische Sonnenkollektoren (für Wärmenutzung) sowie Photovoltaikanlagen (für Stromproduktion). Sind Solaranlagen Bestandteil eines Neubaugesuchs, werden diese bei Erteilung der Baubewilligung vom Amt für Bau und Infrastruktur erfasst. Nachträgliche Installationen sind anzeigepflichtig und werden zum Zeitpunkt der Freigabe des Bauprojekts erfasst.

**Übrige Auftraggeber**

Als „übrige Auftraggeber“ gelten Einzelfirmen, Personengesellschaften, Kapitalgesellschaften, Versicherungen, Banken, Pensionskassen, Stiftungen usw., die nicht zu den Bau- und Immobiliengesellschaften oder den Privatpersonen gerechnet werden. Bei den „übrigen Auftraggebern“ handelt es sich um „private Auftraggeber“.

**Veränderungsbauprojekte**

Baubewilligungen für Renovierungen, Erweiterungen, Sanierungen, Umbauten sowie Abbrüche bestehender Gebäude oder Anlagen gelten als Veränderungsbauprojekte.

**Wohnung**

Eine Wohnung ist ein Einfamilienhaus, ein Ferienhaus oder eine Wohnung in einem Mehrfamilienhaus oder in einem anderen Gebäude.

### 3 Klassifikationen

<b>Arbeiten</b>	<b>Art der Arbeiten</b>	<b>Kategorie der Arbeiten</b>
	Neubauprojekte	Neubau ohne Abbruch Neubau mit Abbruch
	Veränderungsbauprojekte	Umbau, Renovation Nur Abbruch
<b>Auftraggeber</b>	<b>Art der Auftraggeber</b>	<b>Kategorie der Auftraggeber</b>
	Öffentliche Auftraggeber	Land Gemeinden
	Private Auftraggeber	Bau- und Immobiliengesellschaften Privatpersonen Übrige Auftraggeber
<b>Bauwerke</b>	<b>Art der Bauwerke</b>	<b>Kategorie der Bauwerke</b>
	Infrastruktur	Versorgung Entsorgung Gemeindestrassen Strassenverkehr Flugverkehrsanlagen Übriger Verkehr und Kommunikation Bildung, Forschung Gesundheit Freizeit, Kultur Übrige Infrastruktur
	Wohnen	Einfamilienhäuser freistehend Einfamilienhäuser angebaut Mehrfamilienhäuser Wohngebäude mit Nebennutzung Wohnheime ohne Betreuung Garagen, Parkplätze Übrige Bauten im Zusammenhang mit Wohngebäuden
	Industrie, Dienstleistungen	Werkstätten, Fabrikgebäude Lagerhallen, Silos Bürogebäude Kaufhäuser, Geschäftsgebäude Restaurants, Hotels Andere Beherbergungen Übrige Verwendung für wirtschaftliche Zwecke
	Land- und Forstwirtschaft	Land- und Forstwirtschaft
<b>Verfahren</b>	<b>Art der Verfahren</b>	
	Bewilligungsverfahren Anzeigeverfahren	
<b>Zonen</b>	<b>Art der Zonen</b>	
	Bauzone Reservezone Landwirtschaft, übriges Gemeindegebiet, Wald	



## **Amt für Statistik**

Äulestrasse 51  
9490 Vaduz  
Liechtenstein  
T +423 236 68 76  
F +423 236 69 36  
info.as@llv.li

[www.as.llv.li](http://www.as.llv.li)